

Veranstaltung Nr. 18/04/101

Lernen aus der Geschichte? - Stirbt der Antisemitismus nie aus?

- Zielgruppe:** Seminar für russischsprachige Migrant*innen und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 05. März 2018 - Freitag, 09. März 2018
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Ulrich Brinker, Diplom Soziologe
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Zuwanderung von Asylsuchenden und Flüchtlingen aus islamischen Staaten führt bei vielen jüdischen Kontingentflüchtlingen zu starken Verunsicherungen. Die Veranstaltung wendet sich in besonderer Weise an Bürgerinnen und Bürger, die von antisemitischen Entwicklungen betroffen sind. Die Veranstaltung arbeitet die historischen und aktuellen Entwicklungen auch auf dem Hintergrund der Deutschen Geschichte auf.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit jüdischer Zuwanderungsgeschichte dazu einzuladen, sich über historische Entwicklungen, eigene Erfahrungen und aktuellen Erkenntnisse und Fragen zum Thema Populismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen.

Die aktive Teilhabe an gesellschaftlich-politischen Entwicklungsprozessen im Zuwanderungsland soll als Partizipationsziel mitgeführt werden.

Förderung:

Für das Seminar wurde als Unterträger der AKSB eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

